

Information für Studienteilnehmer

Titel der Studie: Evidenzbasierte Prävention sportstrategischer Spielmanipulation

Offizieller Titel: „Evidence-based Prevention of Sporting-related Match-fixing“ – EPOSM

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit werden Sie herzlich eingeladen, sich an einer Studie zu beteiligen. Bevor Sie Ihre Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme an dieser Studie treffen, lesen Sie zunächst bitte sorgfältig diese Information. Sofern Sie sich danach für eine Teilnahme an der Studie entscheiden, ist es notwendig, dass Sie den Teilnahmebedingungen am Anfang des folgenden Fragebogens zustimmen. Diese Teilnahmebedingungen entsprechen Ihrer Einwilligung nach erfolgter Aufklärung über diese Studie. Erst nach erfolgter Bestätigung, dass Sie „der Teilnahme an der Studie zustimmen und diese Informationen gelesen und verstanden haben“, können Sie mit dem eigentlichen Ausfüllen des Fragebogens beginnen. Sie stimmen den Teilnahmebedingungen dieser Studie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchen zu. Sofern Sie zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an eposm@ugent.be.

WAS IST DER ZWECK DIESER STUDIE?

Spiel- und Wettkampfmanipulationen sind eine Geißel, die die Sportwelt seit jeher plagt. Mit der rasanten Entwicklung des Internets Mitte der 90er Jahre wurde die Spielmanipulation schließlich zu einem wachsenden, globalen Problem. Diese Entwicklungen brachten auch eine große Zahl neuer Formen der Spielmanipulation mit sich, die nicht nur das Problem als solches grundlegend veränderten, sondern auch die Aufdeckung und Prävention zusätzlich erschwerten. Darüber hinaus hat Spielmanipulation eine Reihe weiterer, nachteiliger Effekte. So vereitelt sie die Unvorhersehbarkeit des Sports, beschädigt seine Popularität und gefährdet seinen Fortbestand. Außerdem bedroht sie mitunter die geistige und körperliche Unversehrtheit der Betroffenen, ihrer Familien und Angehörigen. Trotz stetig wachsender Aufmerksamkeit für das Thema Spielmanipulation wurden bisher nur wenige empirische Untersuchungen (Untersuchungen, die auf direkten, eigenen Beobachtungen beruhen) dazu durchgeführt. Auch besteht weiterhin ein mangelndes Bewusstsein für die Verbreitung von (sportstrategischen) Manipulationen und die damit verbundenen moralischen Herausforderungen, denen die Beteiligten gegenüberstehen.

Diese Befragung konzentriert sich schwerpunktmäßig auf ausgewählte Sportarten in sieben europäischen Ländern. In jedem dieser Länder werden mindestens drei Disziplinen betrachtet. So werden neben Fußball und Tennis auch Basketball (Belgien, Österreich, Schweiz und Kroatien), Feldhockey (Niederlande), Handball (Frankreich und Österreich) und Cricket (Vereinigtes Königreich) untersucht. Ziel der Studie ist es, (a) die Verbreitung von (sportstrategischen) Manipulationen in den teilnehmenden Ländern und Sportarten zu untersuchen und (b) die moralischen Entscheidungen jener, an Spielmanipulationen beteiligten Personen zu untersuchen. Die Ergebnisse

dieser Umfrage werden zur erfolgreichen Ausarbeitung des Erasmus+ Sport-Projekts "Evidence-based Prevention of Sporting-related Match-fixing (EPOSM)" beitragen.

Partner des EPOSM-Projekts sind:

- Universität Gent (BEL - Projektkoordination)
- Universität Utrecht (NLD - Projektpartner)
- Französisches Institut für Internationale und Strategische Angelegenheiten (IRIS) (FRA - Projektpartner)
- Play Fair Code (AUT - Projektpartner)
- Kroatisches Olympisches Komitee (HRV - Projektpartner)
- Universität Lausanne (CHE - Projektpartner)
- Loughborough University (GBR - Projektpartner)
- Panathlon International (ITA - Projektpartner)
- Internationales Zentrum Ethik im Sport (ICES) (BEL - Projektpartner)
- Stiftung zur Bekämpfung der Sportkorruption für Sportintegrität (CSCF) (NLD - Projektpartner)
- Europarat (assoziierte Partnerorganisation)

Abschließendes Ziel dieses Projekts ist es, das Bewusstsein für (sportstrategische) Manipulationen zu schärfen und die einschlägige Prävention zu fördern.

WAS BEDEUTET DIE TEILNAHME AN DIESER STUDIE FÜR SIE?

2.1 BESCHREIBUNG DER STUDIE

Um das angestrebte Ziel dieser Studie zu erreichen (s.o.), werden erwachsene Athleten (im Alter von 18 Jahren oder älter), die in einer der betrachteten Sportarten und in einem der teilnehmenden Länder (s.o.) aktiv sind oder waren, gebeten, einen (Online-)Fragebogen auszufüllen. Der Fragebogen wurde von der Forschungsgruppe Sportmanagement der Universität Gent entwickelt und anschließend vom EPOSM-Konsortium überarbeitet.

WIE VIEL ZEIT WIRD FÜR DAS AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS BENÖTIGT?

Die voraussichtliche Dauer für das vollständige Ausfüllen des Fragebogens beträgt 15 Minuten.

WAS WIRD VON DEN TEILNEHMERN ERWARTET?

Die Teilnehmer sollen einen Fragebogen zum Thema Spielmanipulation ausfüllen.

WIE LÄUFT DIE BEFRAGUNG AB?

Verfahren:

Vor dem Ausfüllen des Fragebogens werden die Studienteilnehmer über die Teilnahmebedingungen informiert. Erst wenn die Teilnehmer diese Bedingungen gelesen und akzeptiert haben, können sie mit dem Ausfüllen des eigentlichen Fragebogens beginnen. Alle Befragten nehmen völlig freiwillig an der

wissenschaftlichen Studie teil und erteilen der Forschungsgruppe die Erlaubnis, die so erhobenen Daten vollständig anonymisiert zu speichern, zu verarbeiten und zu veröffentlichen. Darüber hinaus steht es den Befragten frei, die Teilnahme an der Befragung jederzeit und ohne weitere Konsequenzen abbrechen. Die vollständige Bearbeitung des Fragebogens dauert 15 Minuten. Die erhobenen Daten werden für eine Dauer von mindestens 5 Jahren auf einem Netzwerkspeicher der Forschungsgruppe Sportmanagement an der Universität Gent (Projektkoordinator EPOSM) gespeichert. Nachdem die internationalen Daten (aus allen sieben Ländern) in ihrer Gesamtheit verarbeitet und veröffentlicht wurden, werden ausschließlich nationale Daten zur weiteren Auswertung an die jeweiligen Partner des EPOSM-Projekts weitergegeben (Play Fair Code für Österreich, Universität Utrecht für die Niederlande, Französisches Institut für internationale und strategische Angelegenheiten - IRIS für Frankreich, Kroatisches Olympisches Komitee für Kroatien, Universität Lausanne für die Schweiz, Universität Loughborough für Großbritannien und Universität Gent für Belgien). Alle Daten werden mit einer Software der Marke SPSS verarbeitet. SPSS ist ein computergestütztes Statistik- und Analyse-Programmpaket zur Datenverarbeitung quantitativer Studien. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist Herr Stef Van Der Hoeven.

Studienverlauf:

Wenn Sie sich für eine Teilnahme an der Studie entschieden haben und alle Teilnahmebedingungen erfüllen, können Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens beginnen:

Die Studienteilnehmer sollen einmalig einen Fragebogen zum Thema Spielmanipulation ausfüllen. Sobald der Fragebogen abgeschlossen wurde, werden wir die Teilnehmer um keine weitere Mitwirkung an dieser Studie bitten.

WAS SIND IHRE RECHTE, WENN SIE AN DIESER STUDIE TEILNEHMEN?

Die Teilnahme an dieser Studie ist völlig freiwillig. Es besteht keine, wie auch immer geartete Verpflichtung zu einer Teilnahme. Sie können die Teilnahme an der Studie jederzeit und ohne weitere Folgen abbrechen und von der Studie zurücktreten.

Diese Studie wurde im Vorfeld von der Ethikkommission für Psychologie und Erziehungswissenschaften der Universität Gent geprüft und genehmigt. Keinesfalls sollten Sie die Genehmigung durch diese Ethikkommission jedoch als Motivation zur Teilnahme an dieser Studie betrachten.

Vertraulichkeit:

Sämtliche Daten dieser Studie werden anonymisiert erhoben, gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht. Die anonymisierten Daten werden in allen Dokumentationen, Berichten oder Veröffentlichungen (in wissenschaftlichen Zeitschriften oder auf Kongressen) über diese Studie verwendet. Die Anonymität Ihrer Daten ist zu jeder Zeit gewährleistet. Die erhobenen Daten werden mindestens 5 Jahre lang gespeichert und verarbeitet. Bei allen Fragen, Bedenken oder Beschwerden wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Universität Gent (privacy@ugent.be). Wenn Sie über eposm@ugent.be oder privacy@ugent.be keine zufriedenstellende Antwort erhalten, steht es Ihnen selbstverständlich frei, sich an die belgische

Datenschutzbehörde zu wenden (Drukpersstraat 35, 1000 Brüssel, contact@apd-gba.be).

WAS SIND RISIKEN UND ZU ERWARTENDE VORTEILE EINER TEILNAHME AN DIESER STUDIE?

Es ist unwahrscheinlich, dass die Teilnahme an dieser Studie für Sie von unmittelbarem Nutzen ist. Ihre Teilnahme an der Studie kann jedoch dazu beitragen, Spielmanipulationen in Zukunft besser verhindern zu können.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen durch die Teilnahme an dieser Studie ein Nachteil erwächst, ist äußerst gering.

SIND MIT DER TEILNAHME AN DIESER STUDIE IRGENDWELCHE KOSTEN VERBUNDEN?

Ihre Teilnahme an dieser Studie verursacht Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

GIBT ES EINE VERGÜTUNG FÜR DIE TEILNAHME AN DIESER STUDIE?

Den Teilnehmern wird keine Entschädigung gewährt.

WEN KÖNNEN SIE BEI PROBLEMEN ODER WEITEREN FRAGEN KONTAKTIEREN?

Wenn Sie zusätzliche Informationen über diese Studie oder Ihre Rechte und Pflichten benötigen, können Sie sich für die Fortdauer der Studie jederzeit an die Koordinatoren des EPOSM-Projekts wenden:

Koordinator: Universität Gent
Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften
Forschungsgruppe Sportmanagement
Prof. Dr. Annick Willem (eposm@ugent.be)